

FRELIMO-Partei aus den Provinzkomitees treffen sich im allgemeinen alle zwei Monate, um Ergebnisse des Parteaufbaus zu analysieren und Erfahrungen auszutauschen. Im März 1981 fand eine derartige Beratung in einem der nördlichsten Distrikte des Landes, in Mocimba da Praia in der Provinz Cabo Delgado, statt. Die Stärkung der Grundorganisationen war in dieser Zusammenkunft ein ebenso wesentlicher Beratungspunkt wie die Erfahrungen bei der Gewinnung von Mitgliedern und Kandidaten. Viele Probleme wurden erörtert, so unter anderem: Welche Verantwortung haben die Distriktleitungen der Partei für die Stärkung der Grundorganisationen? Wie muß eine Grundorganisation arbeiten, um ihre Aufgaben zu erfüllen? Wie ist ihr Verhältnis zur jeweiligen staatlichen Leitung?

Jeder Kommunist erhält seine spezielle Aufgabe

In dieser kleinen Grundorganisation hat jeder Genosse eine Aufgabe. Manuel Chiporro ist Sekretär und Zirkellehrer. Naulide Ija ist stellvertretender Sekretär und verantwortlich für soziale Angelegenheiten. Esmael de Jesus Maria, ein Feldscher, ist Wandzeitungsredakteur. Roberto Joao Tamele, ein Dentist, ist verantwortlich für die Alphabetisierung - jedes Parteimitglied ist verpflichtet, Lesen und Schreiben zu lernen. Sufo Omar leitet die Wachsamkeitsgruppe. Saide Momade, ein Arzt Helfer, ist verantwortlich für die Arbeit mit den Patienten. Assane Guarda ist Kassierer. Dansur Inchamo wurde die Verantwortung für Sauberkeit und Hygiene übertragen, und Tecla Manuel, die einzige Genossin, ist verantwortlich für die Arbeit der Frauenorganisation, die OMM. Der Verantwortliche Genosse

Der Distrikt Mocimba da Praia hat keine Industriebetriebe. Landwirtschaft und Fischerei bestimmen sein Produktionsprofil. In der Kreisstadt existiert ein Hospital, in dem 50 Mitarbeiter tätig sind. Leiter des Hospitals ist ein holländischer Kommunist. Der größte Teil der Beschäftigten sind Moslems. Seit August 1978 besteht die Parteiorganisation des Krankenhauses. Ihr gehören neun Mitglieder und ein Kandidat an. Zweimal im Monat versammeln sich die Genossen, einmal, in die Lage zu beraten, Entscheidungen zu treffen und Beschlüsse zu kontrollieren, und ein andermal zum Parteilehrjahr. Anleitung dafür erhalten sie durch die Beschlüsse des ZK und durch das Bruderorgan des „Neuen Wegs“, das „Boletim da cölula“. Es erscheint monatlich bisseitig zum Preis von 5 Meticais (etwa 0,30 M).

für die Arbeit mit den Patienten kommt täglich um 5 Uhr, zwei Stunden vor der normalen Arbeitszeit, ins Hospital. Um diese Zeit sind viele Patienten nach nächtlichem Marsch aus den Dörfern angekommen. Saide Momade spricht mit ihnen, erklärt den Ablauf der Konsultationen, tritt Gerüchten oder Falschen, nicht selten von Medizinern verbreiteten Meinungen entgegen und sucht aus der Reihe der Wartenden die Schwerkranken heraus, die vorrangig behandelt werden. Dansur Inchamo, der Verantwortliche für Hygiene und Reinigung, ist über 60 Jahre alt und noch Analphabet. Seine Augen machen ihm die Anfänge des Lesens schwerer als anderen. Eine Brille ist in diesem entlegenen Gebiet nicht zu bekommen. Er arbeitet als Reinigungskraft in der Chirurgie und hat den Auftrag, die

Beschäftigten des gesamten Krankenhauses dafür zu mobilisieren, daß alle Gebäude und das umfangreiche Wald- und Gartengelände des Hospitals in einem sauberen Zustand gehalten werden. Da ist eine Menge Aufklärungsarbeit notwendig.

Natürlich nehmen die Parteimitglieder zu den entscheidenden politischen Fragen der Zeit Stellung. Nach der provokatorischen Kommandoaktion südafrikanischer Söldner nahe der Hauptstadt Maputo gegen Mitglieder des ANC Südafrikas versammelten sich die Genossen, berieten die Lage, sprachen über die Rede Samora Macheis, verstärkten die Arbeit der Wachsamkeitsgruppe und sammelten mehr als 3000 Meticais für die Erhöhung der Verteidigungskraft der jungen Volksrepublik.

Die Parteiorganisation des Hospitals in Mocimba da Praia ist eine von Tausenden Parteiorganisationen, die heute in der Volksrepublik Mozambique tätig sind und sich entwickeln. Sie gehört zu den kleinen Grundorganisationen. Ihre Tätigkeit steht nicht so im Vordergrund wie zum Beispiel die der Parteiorganisationen der Maschinenbaubetriebe Maputos oder der großen landwirtschaftlichen Staatsfarmen. Und doch wider spiegelt sie die gegenwärtigen Probleme der Volksrepublik und ihrer führenden Kraft, der FRELIMO-Partei.

Im Jahr ihrer Parteitags Vorbereitung ist die FRELIMO-Partei eine im Kampf wachsende revolutionäre Avantgarde der Arbeiter und Bauern in der Volksrepublik Mozambique. Die kompliziertesten Aufgaben hat sie auch weiterhin bei der Lösung der ökonomischen Probleme und beim Schutz des Landes zu erfüllen. Viel Arbeit liegt vor den Genossen. A luta continual Der Kampf geht weiter.